



Ausgezeichnet: Dr. Siegfried Spernau und Uta Krieger (rechts) erhielten den Hippokrates-Award für Deutschlands beste Hausarztpraxis. Ehefrau Ruth Spernau freut sich mit.  
Fotos: Klaus Braungart

## „Er kann wieder gehen“ – Dr. Spernau sei Dank

Deutschlands beste Hausarztpraxis sitzt in Neu-Isenburg

Von Murtaza Akbar

Dass er ein Tausendsassa ist, wissen die Menschen die ihn kennen. Dass er ein besonderer Arzt ist, wissen vor allem seine zahlreichen Patienten. Jetzt ist er dafür ausgezeichnet worden: Dr. Siegfried Spernaus Praxis im Neu-Isenburger Ärztehaus hat den „Hippokrates Award“ als beste Hausarztpraxis Deutschlands gewonnen.

Uta Krieger ist die gute Seele der Praxis. Die sympathische Arzthelferin bringt nichts aus der Ruhe. Bei Dr. Siegfried Spernau ist das nicht anders. Er hilft seinen Patienten, manchmal mit unorthodoxen Methoden, manchmal klassisch, aber immer mit seiner speziellen koddrig-berlinerischen Art. Genauso speziell ist das Interieur seiner Praxis; die Tapeten im Muster der achtziger Jahre, die Möbel dunkel. Aber alles wirkt authentisch. Das sind einige der Gründe, warum fast 200 seiner Patienten ihm Top-Noten gegeben haben, bei der ersten Wahl zu Deutschlands bester Hausarztpraxis, zu der das Gesundheitsportal „imedo.de“ im Juli dieses Jahres aufgerufen hatte.

„Insgesamt haben bei der Wahl 7689 Patienten aus ganz Deutschland mitgemacht“, erläutert Sven-David Müller, Pressesprecher von imedo.de bei der Preisübergabe im Neu-Isenburger Ärztehaus in der Georg-Büchner-Straße 1. In den sieben Kategorien Terminverfügbarkeit, Pünktlichkeit, Mitarbeiter, Leistungen, Privatsphäre, Praxisausstattung und Zwischenmenschliches wurden die Praxen von den Patienten bewertet. Dr. Spernaus Praxis erhielt die größte Anzahl positiver Bewertungen. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Hausarztpraxen aus Köln und Wuppertal. Die Wahl sei stichhaltig, so Pressesprecher Müller, weil alle Teilnehmer mit ihrer Unterschrift bestätigen mussten, dass sie Patienten der entsprechenden Praxis sind.

### PR in eigener Sache

Dr. Spernau ist die Öffentlichkeitsarbeit wichtig, deshalb sind am Tag der Preisverleihung einige besondere Patienten in die Praxis gekommen. „Die Ärzte sagten, ich würde nie wieder gehen können“, erzählt Claudius Kirschner. Der 31-jährige hatte vor rund 15 Jahren einen Autounfall und war danach linksseitig gelähmt. „Die Ärzte hatten ihn mehr oder weniger abgeschrieben“, erläutert Dr. Siegfried Spernau, als Kirschner mit seinem Rollstuhl ein Stück weiter ins Sprechzimmer der Praxis fährt.

Der Allgemeinmediziner hält Kirschners Arm; der Dreieichenhainer steht auf und läuft ein paar Schritte. „Er kann wieder gehen.“ Ein Wunder Marke Spernau. „Das habe ich Dr. Spernau zu verdanken. Er hat mich immer aufgebaut und angetrieben,

weiter zu machen, wenn ich ein Tief hatte“, sagt Kirschner, der seit mehreren Jahren auch wieder Auto fahren kann. Weitere Erfolgsgeschichten werden ebenfalls präsentiert: Etwa eine Migränepatientin sowie ein Patient, der jahrelang Schmerztabletten nahm. Beiden geht es dank Spernaus Behandlungen heute deutlich besser.

„Die Auszeichnung bedeutet mir viel. Sie ist eine Anerkennung meiner medizinischen Arbeit und ermöglicht es mir, mit meinen Erfahrungen und Erkenntnissen an die Öffentlichkeit zu gehen“, sagt der 67-jährige Arzt und leidenschaftliche Klavierspieler, der sich gerne bei Fragen des Gesundheitssystems einmischt und für die Belange von Ärzten sowie Patienten kämpft. „Als Arzt muss man sich einer Wahl stellen, auch zum Ablauf in der Praxis. Nur wenn man kritisiert wird, kann man sich verbessern.“



Claudius Kirschner kann Auto fahren und wieder gehen. Das verdankt der 31-jährige Dreieichenhainer seinem Arzt Dr. Siegfried Spernau.

Telefon (0 6102) 3 48 21 · Fax (0 6102) 3 44 66

WALZ WÄRME GmbH · Peterstraße 1 · 63263 Neu-Isenburg

